

## Leitfaden „Orthografie“

### Formatvorlage des Manuskripts

Sparen Sie Zeit bei der Zusammenführung von Texten verschiedener Autorinnen und Autoren mit den Formatvorgaben für Manuskripte. Diese können Sie in dieser Tabelle Ihren Anforderungen entsprechend eintragen.

Beschreibung	Beispiele
Schriftart	Times New Roman, 12 pt.
Überschriften	1. Headline: 16 pt. fett 2. Headline: 14 pt. fett 3. Headline: 12 pt. fett
Zeilenabstand	16 pt.

### Allgemeine Schreibweisen

Geben Sie in dieser Tabelle die in Ihrem Unternehmen/in Ihrer Organisation gängige Schreibweisen zur Vereinheitlichung vor, z. B.

Beschreibung	Beispiele
Datumsangabe	00.00.0000
Institutionen, Einrichtungen, Projekte etc.	wie Fließtext, keine Anführungszeichen
Jahreszahlen	1960er, 1970er Jahre
Seitenangaben oder Zeitangaben	Gedankenstrich ersetzt „bis“: S. 18–20
Zeitungen, Verlage, Zeitschriften etc.	Kursiv
Abkürzungen (mit Leerzeichen):	e. V., u. a., v. a., o. ä., z. B. Frankfurt a. M.
Klein- und Großschreibung	Bildende Kunst Neue Medien
Zusammen- und Getrennschreibung	5 % aufgrund mithilfe sogenannt

	zugunsten zurzeit
<b>Gendern</b>	Mitarbeiter/innen, Kollegen/innen den Lehrern/innen jede/r jede/r Kollegin/e

### Besondere Schreibweisen

Hier können Sie für Ihre Produkte/Schwerpunktthemen relevante Schreibweisen (Groß-/Kleinschreibung, feststehende Begriffe etc.) festlegen.

Beschreibung	Beispiele
<b>Eigene Begriffe</b>	Kulturelle Bildung Alternsbildung
<b>Sich wiederholende Begriffe</b>	Peergroup

### Zitierweisen

Je detaillierter Sie die Zitierweisen angeben, desto weniger Aufwand benötigen Sie zur Vereinheitlichung von Manuskripten unterschiedlicher Verfasser.

Beschreibung	Beispiele
<b>Zitat im Fließtext</b>	nicht kursiv, in Anführungszeichen setzen fehlenden Text kennzeichnen mit [...] Zitat im Zitat mit ‚YYY‘ kennzeichnen
<b>Autorenhinweise im Fließtext</b>	„Er untersucht die Wirkung der Bildungspartnerschaften auf die Kompetenzentwicklung der Schüler/innen.“ (Mack/Schroeder 2005, S. 349). Selbe/r Autor/in, fortlaufend: (Ebd., S. 366). Selbe/r Autor/in, anderer Jahrgang: (Ebd. 2011, S. 195). Selbe/r Autor/in, andere Publikation aus dem Jahrgang: mit a, b... etc. kennzeichnen (Ebd. 2005b, S. 219).
<b>Inhaltlicher Verweis</b>	Welchen Einfluss Bildungspartnerschaften auf die Kompetenzentwicklung haben, zeigen Mack und Schroeder in ihrer Publikation zur Zusammenarbeit von Kultur und Schule (vgl. 2005).

<b>Literaturangabe</b>	Hallenberger, Gerd/Kaps, Joachim (Hrsg.) (1991): Hätten Sie's gewusst? Die Quizsendungen und Game Shows des deutschen Fernsehens. Marburg.
<b>Literaturangabe Web</b>	Kessl, Fabian (Hrsg.) (2004): Bildungsprozesse im sozialen Kontext unter dem Aspekt der Bedeutung des Sozialraums für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen. Expertise für den 8. Kinder- und Jugendbericht. [www.uni-bielefeld.de/paedagogik.pdf, 21.05.2007].
<b>Literaturangabe Aufsatz</b>	Mack, Wolfgang/Schroeder, Joachim (2005): „Schule und lokale Bildungspolitik“. In: Kessl, Fabian (Hrsg.): Handbuch Sozialraum. Wiesbaden, S. 349f. Zymek, Bernd (2006a): „Zwei Seiten der Internationalisierung. Profilbildung und Kooperation von Schulen in regionalen Bildungslandschaften“. In: Bildung und Erziehung 60/2006, Heft 3, S. 254–261.
<b>Literaturangabe Fortsetzung</b>	Ders. (Hrsg.) (2006b):...